

Sein Geschlecht sei tapfer und mannlich
 und fechte in Kriegen grausamlich erstaunlich,
 Doch, Brösel dieb klagt, gar vielen Verdruß
 ein Jegliches einmal soll haben und muß.

Die kleinen Würmlein am Gräselein
 gefressen werden vom Schäfelein,
 das Schaaf bei Wölfen findet viel Haß,
 seit der erste Wolf ein Hammlein fraß;
 der Wolf sich fürchtet vor dem Hund,
 der Hund vor's Bären Praßen und Mund;
 der Bär sich sehr vor dem starken Leuen,
 und dieser dafür das Mannthier muß scheuen,
 welches an Grimm, an Stärke und List,
 auf Erden das allerböseste ist.

So hat denn auch mein Geschlecht, mein armes,
 der Feinde sehr viel, daß Gott erbarm es!
 Das Mannthier viele Fallen uns stellt,
 die Manchen von uns schon bracht' aus der Welt,
 stellt Gift auf, sieht aus wie Leckerbissen,
 Weh dem! der davon thut genießen.
 Der Wiesel, der mörderische Galgenstrick,
 ohn' Gram und Schaam uns zerbeißt das Genick,
 der Igel uns auflauert, das stachliche Schwein,
 müssen auch ein Leckerbissen ihm seyn,
 Schlangen auch häufig sind hinter uns drein;
 der Sperber uns auffängt, der Falke dazu,
 des haben wir niemals ganz sichere Ruh,